

Kirtorf (gkr). Der obere Marktplatz, ein neuer kultureller und sozialer Mittelpunkt in Kirtorf, ist im Entstehen. Dieser Tage haben die Abbrucharbeiten der restlichen zwei von insgesamt vier Häusern und einem Nebengebäude begonnen. Ein Gewölbekeller, der dabei zum Vorschein kam, soll erhalten und in das Gesamtkonzept eingebunden werden. Ein neues Marktgebäude soll noch in diesem Jahr im Rohbau errichtet und mit der Platzgestaltung begonnen werden. Dies erklärten Bürgermeister Ulrich Künz und Planer und Architekt Herbod Gans auf OZ-Anfrage. Und Bürgermeister Künz nannte auch schon den Einweihungstermin zum oberen Marktplatz, der sozusagen als Veranstaltungsbühne für zahlreiche Aktivitäten und Aktionen, darunter einen neuen Wochenmarkt mit Angeboten aus der heimischen Region, genutzt werden soll: 19. Juli 2018 – im Rahmen der 1100-Jahr-Feier der Stadt Kirtorf. - Künz macht „kommunalpolitisch mächtig Dampf“ auf der letzten Strecke seiner über 40jährigen Amtszeit, die im März 2019 endet.

In den nächsten Tagen erfolgt die Ausschreibung der Baumaßnahmen. Das Gelände, so Architekt Herbod Gans, gibt im Grunde die Planung vor. In die Gestaltung werden auch zahlreiche Parkplätze sowie der Bau einer Ladestation vor Elektroautos einbezogen. Die Fassaden der angrenzenden Häuser sollen saniert und damit der Gesamtplatz eine besondere optische Attraktivität zusätzlich geben.

600.000 Euro einschließlich der Abbrucharbeiten betragen Gesamtkosten. Aus Mitteln des IKEK-Programmes, ehemals Dorferneuerung, liegen bereits die Förderbescheide vor, sagte Bürgermeister Ulrich Künz. Ca. 350.000 Euro steuert das Land Hessen für Bau und Gestaltung des oberen Marktplatzes bei.



Bildunterschriften:

Die restlichen Häuser für die Platzgestaltung werden abgerissen.

Das soll entstehen: Plan-Zeichnung des Architekten-Büros Gans (Homberg).

(Fotos: gkr)